

Was heißt hier eigentlich „Convention“?



80 FSJlerinnen und FSJler aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern trafen sich zur zur FSJ - Nordlichter - Convention in Güstrow

„Eine Konvention (lat. conventio „Übereinkunft, Zusammenkunft“) ist eine nicht formal festgeschriebene Regel, die von einer Gruppe von Menschen aufgrund eines Konsens eingehalten wird. Die Übereinkunft kann stillschweigend zustande gekommen oder auch ausgehandelt worden sein.“, so beschreibt uns Wikipedia den Begriff der „Convention“.

Was ist also dieser „Konsens“, den Wikipedia uns da in unsere illustre Runde junger, engagierter FSJler im Sportzentrum Güstrow, in der Nähe von Rostock, „hineinschwätzen“ will? Für Ramin Büttner (FSJ-ler beim BBC Rendsburg) steht dieser Konsens bereits fest: „Wir, die FSJ-ler unseres Landes, wollen den Sport in den Vereinen stärken und voranbringen.“ Jener Konsens sollte bei diesem Treffen vom 24. bis 25. April ausgiebig durchlebt und gefeiert werden.

Es ist sieben Uhr morgens. In ganz Norddeutschland machen sich junge FSJlerinnen und FSJler auf, um die Reise mitten ins Herz von Mecklenburg-Vorpommern anzutreten. Ein strahlend blauer Tag kündigt sich an und die bereits gelben Rapsfelder entlang der Autobahn 20 machen Lust auf das, was kommen soll. Nach einer dreistündigen Autofahrt werden kurz die Sachen aus dem Auto ins Bettenhaus der Sportschule umgeladen und hinein geht es in den von den ebenfalls extra angereisten 13 Teamern angelegten Begrüßungspfad: ein Tanz, ein Wort des 1. Vorsitzenden der Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern, Stefan Sternberg, ein kurzes „Hallo“ zum Kollegen vom Seglerverband, um schließlich in die Workshops auszurücken.

Die Qual der Wahl hatten wohl viele, wie auch Maren Dümeland vom Volleyballverband nachher bestätigt: „Von den ganzen verschiedenen Workshops nur vier auszusuchen, das ist wirklich nicht einfach!“ In der Tat waren die jeweils 3-stündigen Einheiten sehr vielseitig und unterschiedlich. Es ging von „Aqua Fun - and Adventure-Games“ über „Clownerie“, „Jumpstyle“, bis hin zu „Mentales Training“ und der neuen Trendsportart

„Parcours“, um hier nur einige zu nennen. „Mich hat vor allem der Workshop zum Thema „Mentales Training“ sehr begeistert!“, sagt Michel Munker vom Seglerverband Schleswig-Holstein und erklärt, er habe bereits Erfahrung mit dieser psychologischen Herangehensweise an den Sport. Scherzhaft fügt er hinzu: „Vor kurzem habe ich mir eine CD zum Thema „Mentales Training“ während der Autofahrt zu Gemüte geführt. Die beruhigende Stimme war wirklich extrem einschläfernd!“ Doch einschläfernd war der Vortrag des Diplompsychologen aus Kiel, Mathias Fauth, wahrlich nicht. Es bot sich auch Gelegenheit, Übungen auszuprobieren, die sich nicht nur vor dem Wettkampf eignen. Mathias Fauth betonte, auch vor Prüfungen oder großen privaten Aufgaben sei mentales Training absolut brauchbar!

Highlight für die bunte Truppe aus FSJlern und FSJlerinnen, Teamern und Referenten war wohl neben den Workshopeinheiten der gemeinsame Grillabend. Das hierzu eigens vorbereitete Abendprogramm der Kollegen aus Mecklenburg-Vorpommern (den „Meckis“) sorgte bei einem furiosen Sonnenuntergang für ein tolles Ambiente.

Viele der sportbegeisterten Teilnehmer dieser Convention nahmen außerdem die Möglichkeit wahr, um über Vereins- und Verbandsarbeit zu berichten und sich auszutauschen. Nach so viel Sport und Informationen war an Müdigkeit danach noch nicht zu denken. Henrik Schwarz, neben seinem FSJ in Schwerin auch begeisterter DJ, heizte mit lauter Musik noch mal richtig ein und so resümierte Elmar Moldenhauer (Sportjugend Schleswig-Flensburg): „Das war wirklich ein tolles Fest! Wie schade, dass morgen schon wieder alles vorbei ist!“

Eines ließ sich also nach zwei Tagen Sportparty festhalten: Von einer „stillschweigenden Übereinkunft“ konnte an diesem Wochenende keine Rede sein.

Timo Bijß,
FSJ-ler, sjsh

dsj Zukunftspreis 2009 - Sportvereine als Bildungsakteure für Kinder



„Sportvereine sind mehr als nur Anbieter von „Bewegung, Spiel und Sport“. In der Gemeinschaft des Sportvereins können Kinder über die bloße Bewegungskompetenz hinaus viel für ihren zukünftigen Lebensweg lernen, eigene Potenziale entdecken und stärken und damit selbstständig und verantwortungsbereit werden. Besonders für bildungsbenachteiligte Kinder kann Bewegung, Spiel und Sport über bildungsbasierte Angebote Zugänge für sozialer Integration und gesellschaftlicher Teilhabe schaffen und zu mehr Chancengerechtigkeit beitragen.“

Die Deutsche Sportjugend (dsj) sucht deshalb Sportvereine, die eine aktive Rolle als Bildungsakteur im kommunalen Netzwerk einnehmen, sich in besonderer Weise für Kinder einsetzen und Kindern bewusst Freiräume und Gestaltungsmöglichkeiten bieten. Wir suchen nachahmenswerte Sportvereinsangebote und -projekte, die Bildungsmöglichkeiten für Kinder schaffen, die beispielsweise einen gesunden Lebensstil, soziale Kompetenzen, integrative Anerkennung oder Sprachförderung vermitteln.

Der Zukunftspreis zeichnet in diesem Jahr Sportvereine aus, die sich durch innovative Maßnahmen und Projekte als Bildungsakteure für Kinder hervortun. Die Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs erhalten seitens der dsj eine besondere Anerkennung für ihre zukunftsweisende Arbeit mit Kindern. Sie werden in der zukünftigen Arbeit der dsj als vorbildliche Akteure in der Kinder- und Jugendarbeit benannt und vorgestellt.“ (dsj – kinderwelt – bewegungswelt) so die Ankündigung der Deutschen Sportjugend zum Zukunftspreis 2009, mit der wir gemeinsam das Bewusstsein stärken wollen, mehr über die Angebote der Sportvereine in der Zusammenarbeit mit Kitas, Grundschulen und kommunalen Einrichtungen als bisher zu berichten. **Die Bewerbung für den Zukunftspreis der dsj muss bis zum 21. August 2009 ausschließlich online (www.kinderwelt-bewegungswelt.de) erfolgen. Hinweise und Hilfestellung zur Bewerbung bieten wir auf unserer Internetseite www.sportjugend-sh.de im Bereich Kinder in Bewegung.**

sjsh/kpe

Fachabend „Kinder in Bewegung“ mit Aufbruch-Charakter



Dank der engagierten Unterstützung durch das Lubinus Clinicum in Kiel konnten die Teilnehmer den Fachabend „Kinder in Bewegung“ am 6. Mai 2009 mit einer Fülle von neuen Informationen und Anregungen für ihren Alltag verlassen.

Die Räume der Physiotherapieschule des Clinicums boten dabei die optimalen technischen Voraussetzungen, um in Bild und Beiträgen dem Fachvortrag zum Thema: **Sportverletzungen von Kindern – Wie geht man damit um?** zu folgen. Im Anschluss stellte Frank Naeve, der Leiter der Physiotherapieschule, das Engagement des Clinicums im Bereich der Kinder vor und lud u.a. alle teilnehmenden Kindergärten ein, sich für einen Vormittag im Clinicum zu bewerben. Hintergrund des Erlebnistages, der damit beginnt, dass eine Gruppe der Kita abgeholt wird, ist es, die Atmosphäre und den Ablauf in so einem Clinicum erlebbar zu machen, um bereits frühzeitig Hemmnisse abzubauen und Vertrauen in die Umgebung zu schaffen.

Abschließend stellte die Sportjugend noch einmal die Strukturen von Sportvereinen vor und warb für ein gemeinsames Engagement. Besonders deutlich konnte herausgestellt werden, dass nicht das Bewegungsangebot allein den Erfolg einer Kooperation ausmacht. Das offene Gespräch beider Partner auf Augenhöhe und der ideenreiche Austausch über Wünsche, Erwartungen, Befürchtungen und Grenzen ist wichtige Grundlage für den Start der Zusammenarbeit. Anschließend muss der Fokus über die Kindergruppen hinaus erweitert werden. Durch zusätzliche gemeinsame Veranstaltungen kann auch über die Grenzen der Kooperation hinaus informiert und begeistert werden und damit auch die wertvollsten Unterstützer in der Fortsetzung der Kooperation mit ins Boot geholt werden – die Eltern. In der aktiven Zusammenarbeit von Kindergarten, Verein,



Eltern und Kommunen/Stadteilgremien werden dann Veränderungen deutlich, deren langfristige Entwicklung für alle Seiten zum Gewinn führen. Das „mehr“ an Aktivität eröffnet auch mehr Möglichkeiten sich ins Gespräch oder in die Presse zu bringen. Durch dieses „mehr“ an Mitteilung geben wir vor allem auch unseren Mitgliedern und Eltern mehr Möglichkeiten, etwas Gutes zu berichten und positive Werbung für beide Partner zu machen. Diese erreicht dann auch die Menschen, die bereit sind, solche aktiven und positiv besetzten Projekte zu unterstützen und am Leben zu halten. Mehr Informationen stellt die sjsh unter www.sportjugend-sh.de in der Rubrik „Kinder in Bewegung“ bereit und bietet ebenfalls eine telefonische Beratung unter 0431-6486-208 an. Vereine, die noch eine Kooperation für das kommende Kindergartenjahr einreichen wollen, können sich bei **Nina Schultze** (nina.schultze@sportjugend-sh.de) oder **Klaus Peukert** (klaus.peukert@sportjugend-sh.de) informieren.

sjsh/kpe

Fachabende: Mehr Energie für Kinder-in-Bewegung und Kinder in Bewegung stark in der Region

Sechs Fachveranstaltungen im Jahr 2009 werben gemeinsam mit unseren Partnern, der E.On Hanse Vertrieb GmbH und dem Lubinus Clinicum Kiel für mehr Engagement in der Bewegungsförderung von Kindern und wollen Akzente setzen für einen sinnvollen Einsatz der Energie unserer Vorbilder in den Sportvereinen und Kindertagesstätten. Wenn wir die Gesundheit fördern wollen, müssen wir umsetzbare Angebote aufzeigen, die Begeisterung wecken und Freiräume schaffen. Dieses und der aktive Austausch untereinander ist das Ziel unserer Fachabende „Kinder in Bewegung 2009“.

Auftakt in der Region macht der Fachabend: „FIT und SICHER – Kinderprojekte für Vereine und Kitas, der am 30. Juni 2009 (18.30 bis 21 Uhr) im Kreis Steinburg stattfinden wird. Hier wollen wir Projektideen vorstellen, die für mehr Sicherheit und Bewegung auf dem Weg zum Verein oder zur Kita sorgen. Zusätzlich geht es um die Nutzung von Win-Win Situationen in der Kooperation von Kita und Verein. Am 8. Juli folgt der Fachabend: „Neue



Kraftreserven entdecken – Synergien nutzen“ im Haus des Sports in Kiel. Hier werden wir Strukturen und Methoden vorstellen, um mehr Übersicht und Ruhe im gemeinsamen Handeln von Kita und Verein zu entwickeln. Als Aktivpausen werden bewegungsorientierte Entspannungsmethoden, die mit Kindern erlebt werden können, erprobt. Die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe folgt dann nach den Ferien: 16. September (Kiel), 22. September (Nordfriesland), 17. November (Lübeck) und 2. Dezember (Kiel). Wir bitten um Anmeldung per Mail/Telefon an info@sportjugend-sh.de Tel: 0431-6486-199 bis eine Woche vor der Veranstaltung. Mehr Informationen zum Thema Fortbildungen unter www.sportjugend-sh.de/ „Kinder in Bewegung“ und unter Tel. 0431-6486-208. sjsH/kpe

Landesjugendring-Vollversammlung im Haus des Sports – Marion Blasig im Vorstand bestätigt

Am 9. Mai 2009 tagte der Landesjugendring Schleswig-Holstein (LJR) im Haus des Sports in Kiel. Die 82. Vollversammlung im Jahr des 60. Bestehens des LJR verabschiedete die „Jugendpolitische Forderungen 2010“. Bei den Vorstandswahlen wurde Thies Grothe (29) einstimmig für weitere 2 Jahre zum Vorsitzenden gewählt. Auch Marion Blasig aus der Sportjugend Schleswig-Flensburg vertritt die sjsH weiterhin im Vorstand des Landesjugendrings.

Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave überbrachte die Grüße der Landesregierung und lobte das nachhaltige Engagement der Jugendverbände und bot dem seit 20 Jahren bestehenden Frauenausschuss des Landesjugendrings ein Gespräch zur Mädchen- und Frauenarbeit in den Jugendverbänden an. In seiner Eröffnungsrede zog Thies Grothe vor 110 Delegierten und Gästen eine Bilanz der Landesjugendringsarbeit der letzten 10 Jahre. Er betonte, dass in der internationalen Jugendarbeit neue und dauerhafte Initiativen wie das jährlich stattfindende Ostseejugend-Mediencamp, das Ostsee-Jugendsekretariat und die Ostseejugend-Stiftung aufgebaut wurden. Darüber hinaus stellte er die besonderen Aktivitäten bei der Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiterinnen und Jugendleiter heraus. Er erklärte: „Seit Jahren werden in Schleswig-Holstein bezogen auf die Einwohnerzahl die zweitmeisten Jugendleiter-Cards (Juleica) ausgestellt. Das ist auf die konsequente Förderung des Ehrenamts durch unsere Mitgliedsverbände zurückzuführen.“ Gleichzeitig machte er aber auch deutlich, dass es vor dem Hintergrund des anstehenden demographischen Wandels im Land mit rund 20 Prozent weniger Kindern und Jugendlichen bis 2025 unbedingt notwendig sei, die Förderung des Ehrenamts in der Jugendarbeit auszubauen. „Nur wenn es uns gelingt, noch mehr junge Menschen für das Ehrenamt zu interessieren, werden wir die



Vorstand des Landesjugendrings SH 2009: v.l.: Jens Peter Jensen, Geschäftsführer; Ulf Bauer, Thies Grothe, Franziska Carow, Niklas Naumann, Marion Blasig, Iris Marxsen, Alexandra Ehlers, Hannes Clausen

Angebote für Kinder und Jugendliche in der Jugendarbeit auf dem bisherigen Niveau halten“, hob er hervor. In seinen jugendpolitischen Forderungen 2010, die einstimmig beschlossen wurden, tritt der Landesjugendring u.a. für eine Anhebung der Grundförderung für die Jugendverbände um 20 Prozent, eine Erhöhung der Zuschüsse für BildungsreferentInnen von 25.000 auf 30.000 Euro pro Stelle, die Finanzierung zusätzlicher BildungsreferentInnen für den Ausbau der Ganztagsangebote von Jugendverbänden an Schulen und die Stärkung der Angebote für Mädchen und Frauen insbesondere im ländlichen Raum ein. Gleichzeitig verpflichten sich die Jugendverbände die Bildung für nachhaltige Entwicklung auszubauen und ihre Angebote verstärkt für junge Menschen mit Migrationshintergrund und Kinder und Jugendliche mit Behinderung zu öffnen. Bei den weiteren Vorstandswahlen wurde Alexandra Ehlers, Landesmusikjugend, als stellvertretende Vorsitzende im Amt bestätigt. Neu gewählt wurden Niklas Naumann, Verdi-Jugend.

Tagung der JugendbildungsreferentInnen von der Deutschen Sportjugend in Malente

Die Deutsche Sportjugend lädt einmal im Jahr alle JugendbildungsreferentInnen aus den Landessportjugenden und Fachverbänden zum Austausch, zur Fortbildung und zum Informationsgewinn ein. In diesem Jahr begrüßte die Sportjugend Schleswig-Holstein als Gastgeber die TeilnehmerInnen für drei Tage vom Mo. 11. bis Mi. 13. Mai 2009 im Sport- und Bildungszentrum Malente.

Neben dem fachlichen Input in Workshops zu Themen wie „Erziehungskompetenzen von Übungsleiter/-innen“, „e-learning und Online-Net-Meetings“ sowie „Lebensstile und Jugendkulturen. Gewinnung von neuen Zielgruppen“, konnte auf dem Marktplatz ein fachlicher Austausch zu verschiedenen aktuellen Themen stattfinden. Wiebke Fabinski und Lothar Pietsch vom Deutschen Olympischen Sportbund gaben einen Überblick zu dem aktuellen Stand der Umsetzung und die Perspektiven der Rahmenrichtlinien. Die sjsh hat mit dem LSV auf der Grundlage der Rahmenrichtlinien Ende 2007 eine „Konzeption zur Qualifizierung“ beim DOSB eingereicht und wurde 2008 zur Vergabe der Lizenzen auf dieser Basis berechtigt. Der Bericht enthielt ein paar interessante Zahlen. Im Jahr 2007 sind bundesweit ca. 450.000 Menschen mit gültigen DOSB-Lizenzen gezählt worden. Allein im Jahr 2007 wurden 1.115 neue JL-Lizenzen ausgestellt. Im August dieses Jahres wird die erste Phase der konzeptionellen Entwicklung beendet und die zweite Phase der Qualitätsentwicklung starten. Auch das informelle Lernen und der kollegiale Austausch fanden während der Tagung ihren Raum. Neben Wanderungen in der sonnigen Naturlandschaft in Bad Malente konnten die TeilnehmerInnen auch das Abenteuer auf

dem Niedrigseilparcours erleben oder heiße Würstchen vom Grill genießen. Am letzten Tag erhielten die JugendbildungsreferentInnen einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen bei der dsj. Mit dem Jahresthema „Bildung“ setzt die dsj bis zur Vollversammlung einen Schwerpunkt in Bereich der Qualifizierung. Das in der Entwicklung befindliche bildungspolitische Positionspapier stellt einen wesentlichen Bestandteil in der Auseinandersetzung mit dem Thema dar. Des Weiteren werden Veranstaltungen, ein Expertenpool und Arbeitstagungen der Jugendbildung das Thema auf allen Ebenen vertiefen. Die JugendbildungsreferentInnen sind mit einem Koffer voll Sonnenschein und gutem inhaltlichem Austausch zufrieden in ihre heimatischen Verbände zurückgekehrt.

60 Jahre und kein bisschen ...

Aktiv - Treff 2009 vom 2. - 4. Oktober im Ostseebad Damp

Wie „fit, kreativ, beweglich, in und“ die Sportjugend Schleswig-Holstein trotz ihres 60jährigen Geburtstages ist, beweist sie mit dem abwechslungsreichen und hochwertigen Programm des Aktiv-Treffs 2009. Nach einer aktiven Geburtstagsfeier in der Sporthalle am Freitagabend können am Samstag verschiedene Workshops ausprobiert werden. Das Workshopangebot besteht sowohl aus Sportarten, die zurzeit den Trend beeinflussen als auch aus Sportthemen, die sich intensiv mit der Sportjugendarbeit befassen und für Jugendfahrten, -freizeiten und generell für die überfachliche Jugendarbeit nützlich sind. Der Samstagabend steht unter einem Motto (noch geheim!) und wird, wie immer, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Aktiv-Treffs aktiv in das Rahmenprogramm einbeziehen und eine tolle abenteuerliche Veranstaltung aus dem Hut zaubern! Und am Sonntagmorgen können sich dann alle Mitwirkenden beim Brunch nach so viel Engagement zurücklehnen, die Veranstaltung Revue passieren – und mit einer kurzweiligen Aktion den 60. Geburtstag der sjsh ausklingen lassen.

Vorläufiger Programmablauf:

	Freitag, 2. Oktober 2009
Nachmittags:	Ankommen
Abends	60 Jahre und kein bisschen alt! Geburtstagsfeier in der Sporthalle
	Samstag, 3. Oktober 2009
Vormittags	60 Jahre und kein bisschen out!
Nachmittags	Workshops, u.a. Slackline, Segeln, Wasserski, Fitness- und Gesundheitsangebote, Tauchen, Erste Hilfe, Beach-Soccer, Sport und Ernährung, Kreativ-Workshops und vieles mehr
Abends	Bunter Abend (Überaaaaschung!!!!) Sonntag, 4. Oktober 2009
Vormittags	60 Jahre und kein bisschen müde! Brunch, Aktion für alle
	Abreise

Die Ausschreibung und der Anmeldebogen sind ab sofort unter www.sportjugend-sh.de erhältlich! Weitere Informationen über Sportjugend Schleswig-Holstein, Astrid Petersen, Tel.: 0431-64 86 185 und astrid.petersen@sportjugend-sh.de

Terminkalender



Veranstaltung	Ort	Datum
„FIT und SICHER – Kinderprojekte für Vereine u. Kitas“	Kreis Steinburg	30. 6. 2009
„Neue Kraftreserven entdecken – Synergien nutzen“	Kiel, Haus d. Sports	8. 7. 2009
Sommertour 2009 für 11 bis 14 Jährige	Schleswig-Holstein	24. - 28. 8. 2009
Aktiv Treff	Damp	2.- 4.10. 2009

Lehrgänge mit freien Plätzen

Freizeit-Teamer-Camp	Selker Noor	13. / 14. 6. 2009
Sport interkulturell – In Kooperation mit dem Progr. „Integration d. Sport“	Bad Malente	26. - 28. 6. 2009

Ausführliches Lehrgangsprogramm mit Anmeldeformular unter: www.sportjugend-sh.de

Newsletter bestellen!

Aktuelle Nachrichten bietet auch der Newsletter der Sportjugend. Regelmäßig liefert er zeitnahe und hilfreiche Informationen aus der Jugendarbeit im Sport auf Landes- und Bundesebene. Bestellung unter: www.sportjugend-sh.de/newsletter